

**Freitag, den 16. Mai 2008**

Die implizierten Volatilitäten auf den S&P 500 (VIX) und den Nasdaq 100 (VXN) gaben gestern deutlich nach. Ein fallender VIX oder VXN zeigen an, dass ein Rückgang der Schwankungsbreite an den Aktienmärkten erwartet wird. Betrachten wir VXN und VIX längerfristig.

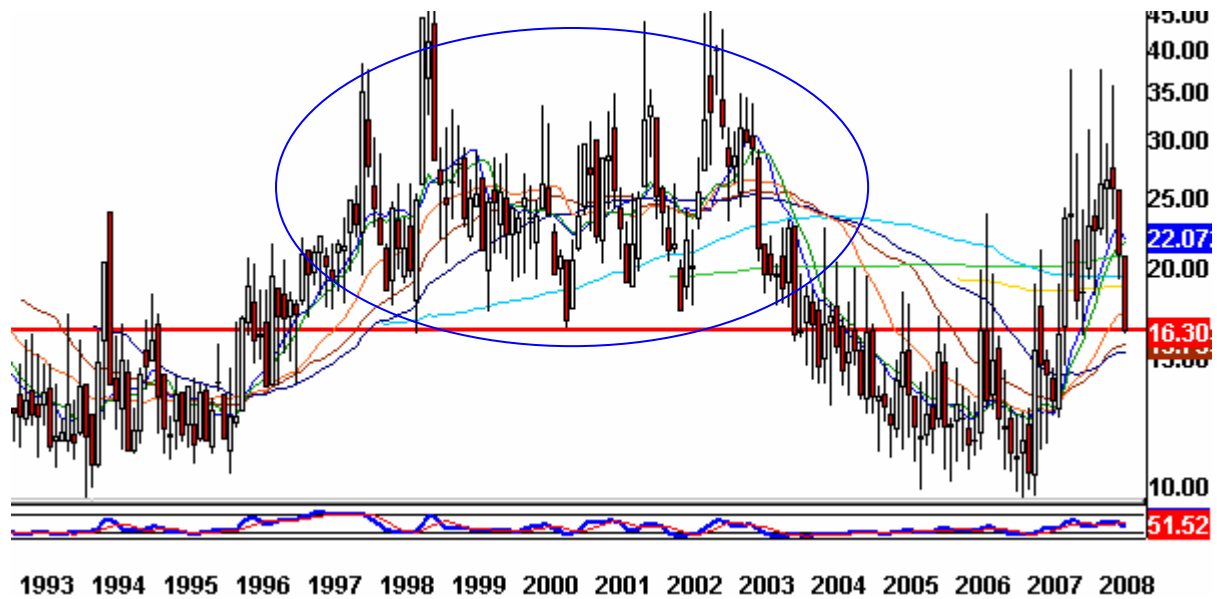
## VXN Wochenchart



Wie der obige Chart zeigt, bot der Bereich zwischen 19 und 20 Punkten (rote Linie) bis zum Beginn der Finanzkrise im Juli 2007 einen Widerstand. Dann schoss die Volatilität nach oben. Der VXN bildete Ende Januar bei etwa 40 Punkten ein Hoch aus. Seitdem hat sich die Volatilität halbiert (Schlussstand gestern: 20,13). Jetzt dürfte diese Linie eine Unterstützung bieten. Hinzu kommt, dass sich der 4-Jahres-GD (blau) bei 19,50 Punkten befindet und ebenfalls als Unterstützung dient.

Im VIX (Vola auf den S&P 500) erscheint ein Blick auf den Monatschart hilfreich und aussagekräftig (nächste Seite).

## VIX Monatschart



Auch hier haben wir eine rote Linie eingezeichnet. Diese befindet sich bei etwa 16 Punkten. Sie bildet die Demarkationslinie zwischen einer „Hoch-Vola-Umgebung“ – wie sie z.B. von 1997 bis 2003 herrschte (blauer Kreis) – von einer Umgebung mit niedriger Volatilität (z.B. 1993 - 1996 oder auch 2004 - Mitte 2007).

Seit Mitte 2007 befanden sich die Märkte wiederum in einer Hoch-Vola-Umgebung. Jetzt wird sich entscheiden, ob diese Hoch-Vola-Umgebung erhalten bleibt oder ob ein Wechsel in eine Niedrig-Vola-Umgebung erfolgen kann. Letzteres wäre für die Aktienmärkte bullisch. Es ist jedoch davon auszugehen, dass ein solcher Wechsel umkämpft sein wird.

Fazit: Die Volatilität befindet sich am Scheideweg. Sowohl der VXN als auch der VIX könnten sich mit einem weiteren Fall in Regionen bringen, die mit dauerhaft niedriger Volatilität und damit mit einer bullischen Ausrichtung der Aktienmärkte verbunden sind. Dazu müssten sie allerdings zunächst ihre langjährigen Unterstützungen brechen. Solange dies nicht erfolgt ist, gehen wir weiterhin von einem Hoch-Vola-Umfeld für die Aktienmärkte aus.

-----

Im Nasdaq 100 lauern im Bereich zwischen 2.030 und 2.100 Punkten mehrere Kurslücken (siehe Pfeile).

### Nasdaq 100 Tageschart



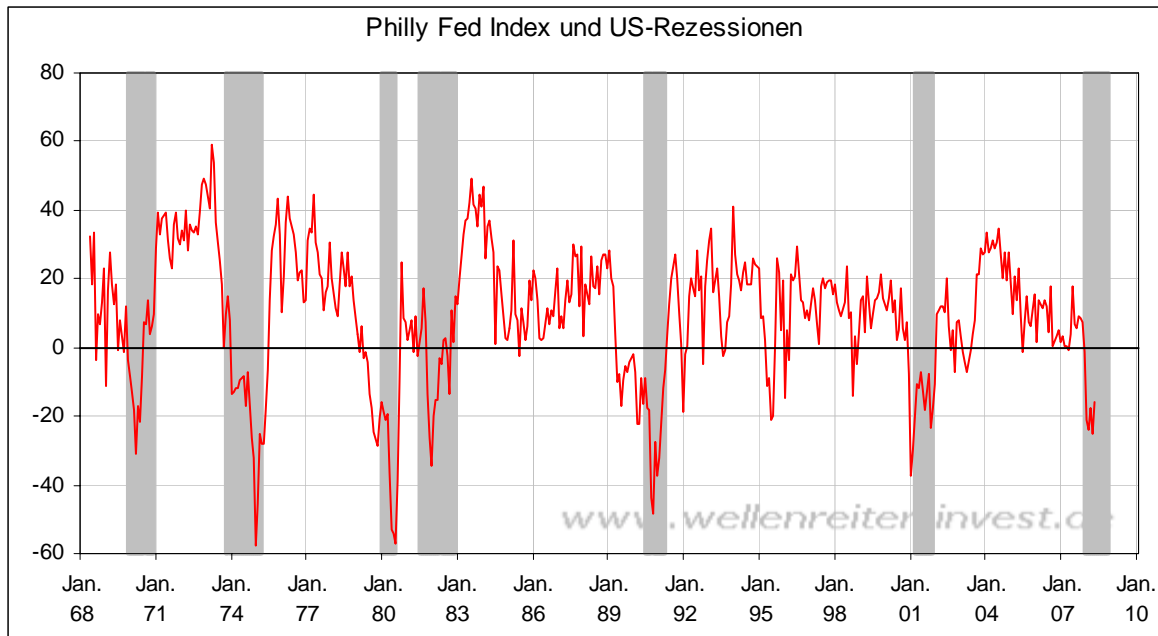
Für Kurslücken („Gaps“) gilt: Sie bedeuten Widerstand. Und wenn gleich mehrere Kurslücken im Spiel sind, wird es umso härter für den Nasdaq 100, sich dort hindurch zu kämpfen.

Es gibt nur einen eleganten Weg der Überbrückung: Der Index überspringt die Kurslücke, indem er oberhalb von ihr eröffnet. Im aktuellen Fall würde der Nasdaq 100, der gestern bei 2031 Punkten schloss, im Bereich von 2.050 Punkten öffnen müssen. Das würde ein Eröffnungsgap von 19 Punkten (um 15:30h unserer Zeit) bedeuten. Aktuell befindet sich der Future bei minus 3,25 Punkten. Es sieht derzeit nicht danach aus, als ob diese elegante Lösung heute eintreten würde. Außerdem wartet bei 2.070 Punkten eine weitere Kurslücke, die ebenfalls als Widerstand agiert.

Fazit: Der Nasdaq 100 hat mehrere – als Widerstand agierende – Kurslücken über sich. Wir gehen davon aus, dass diese Kurslücken den Aufwärtsdrang des Nasdaq 100 zunächst bremsen werden.

-----

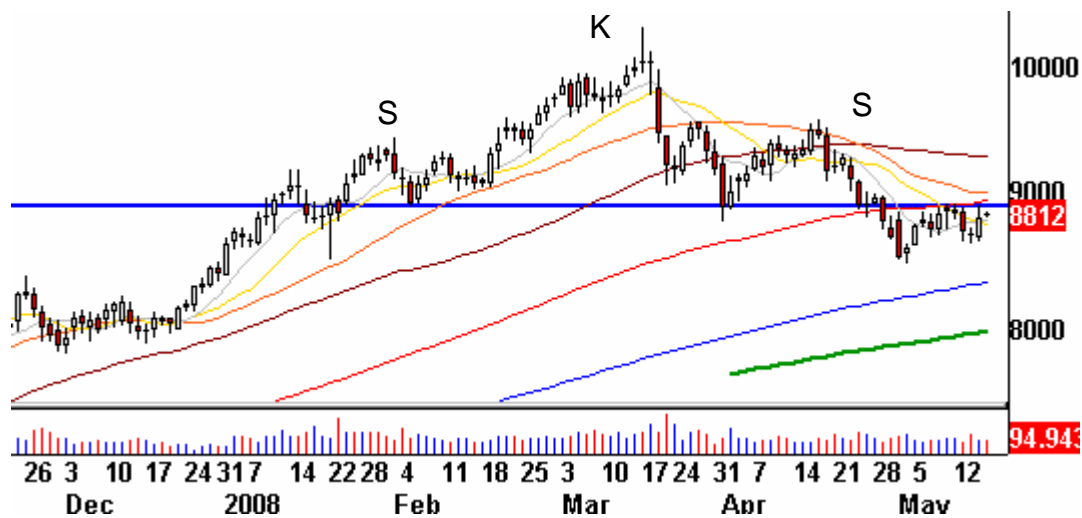
Der Philly Fed Index gibt einen frühen Blick auf den Zustand der US-Wirtschaft im jeweiligen Veröffentlichungsmonat frei. Für den Mai wurde ein Wert von -15,6 publiziert. Dieser Wert befindet sich auf einem höheren Niveau als im Vormonat. Der nachfolgende Chart zeigt jedoch, dass ein solcher Wert noch immer Rezessionsniveau besitzt.



-----

Die SKS-Formation in Gold wirkt nicht durchschlagend. Wir hatten an dieser Stelle schon häufiger vermutet, dass sich Gold wieder nach oben orientieren könnte.

### Gold Tageschart



Geschähe dies, müsste man davon ausgehen, dass der von vielen Marktteilnehmern erhoffte Anstieg des US-Dollar so nicht stattfindet. Im Gegenteil: Man müsste von einem wieder fallenden US-Dollar ausgehen. Es ist schon seltsam, dass der Dollar/Yen die Marke von 105 Punkten trotz steigender Aktienmärkte noch immer nicht geschafft hat. Und von einer Korrektur im Ölpreis zu sprechen, verbietet sich aktuell auch. Der US-Ölpreis befindet sich mit 124,92 Dollar lediglich einen Cent unterhalb des Allzeithochs.

-----

Zu den Märkten.

1,19 Mrd. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 932 Mio., das Abwärtsvolumen 243 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 79% vom Gesamtvolumen; 110 neue Hochs standen 28 neuen Tiefs gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 12.992 Punkten um 94 Zähler höher (+0,7%) als am Vortag.

Der S&P 500 endete bei 1.424 Punkten um 15 Zähler höher (+1,1%).

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 2.031 Punkten um 37 Punkte (+1,5%) höher; der Halbleiter-Index stieg um 2,1%.

Der Transport-Index endete bei 5.400 Punkten (+1,0%).

Größte Gewinner: Goldaktien, Hausbau, Öl-Service; Größte Verlierer: Versorger

Der T-Bond Future endete bei 116,13 Punkten (115,16).

Crude Öl notiert aktuell bei 124,89 (123,76) und Erdgas bei 11,44 Dollar (11,55).

Der US-Dollar Index befindet sich bei 73,66 Punkten (73,43)

Der Goldpreis notiert aktuell bei 881 Dollar/Unze (863). Gold in Euro bei 571.

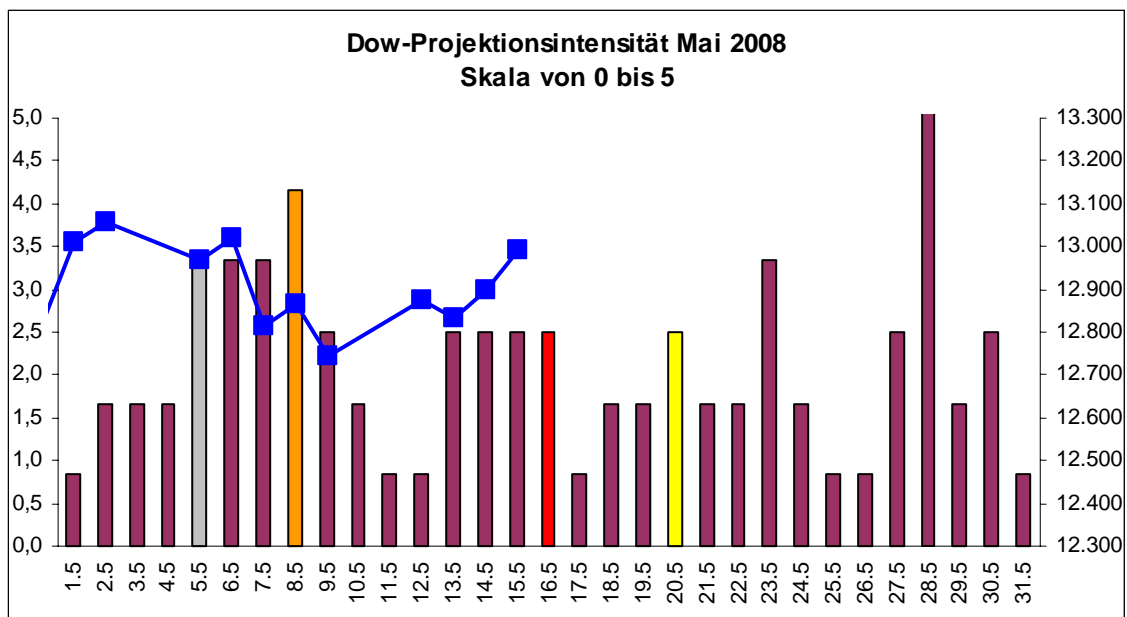
Silber befindet sich bei 16,80 Dollar (16,58).

Der Gold Bugs Index HUI stieg um 3,8% auf 423 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 182 Punkten. Newmont Mining gewann 163 Cent und endete bei 46,73 Dollar.

Der Volatilitätsindex (VIX) fiel um 7,7% auf 16,30 Punkte; der VXN (NDX-Vola) endete bei 20,13 Punkten. Die Put/Call-Ratio schloss mit 0,78. Die Equity-PCR endete bei 0,59. Die OEX-PCR endete bei 1,14. Der ISE schloss mit 97.

Die Charts zu den Daten finden Sie im handelstäglich gegen 6 Uhr morgens aktualisierten Marktüberblick: <http://premium-ontfsy9nmdfmoj.eu.clickandbuy.com/chartscharts.html?cache-control=no-cache,no-store>  
 Weitere ausführliche Charts befinden sich im Marktlabor.

-----  
 Wichtige Zeitprojektionstage für den Mai: 5.-8.5., 28.5.



*weinrot=normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb=Vollmond, rot=Verfallstag; dunkelgrau=Neumond; blaue Linie: Verlauf Dow Jones Index*

Der gestrige Tag brachte ein neues Verlaufshoch im S&P 500 und im Nasdaq 100, nicht jedoch im Dow Jones Index. Dort fehlen 66 Punkte. Es ist kein Ding der Unmöglichkeit für die Aktienmärkte, diesen Weg heute zu gehen. Sollte dies allerdings heute nicht gelingen, steigt die Wahrscheinlichkeit, dass diese Divergenz zwischen Dow Jones Index und S&P50 auch in den nächsten Tagen erhalten bleibt.

Warum? Die Märkte befinden sich am letzten Tag einer bisher positiv verlaufenden Verfallswoche. Häufig schwächelt der Aktienmarkt in den ersten Tagen nach einer positiv verlaufenden Verfallswoche. Ein Grund dafür könnte sein, dass die Marktteilnehmer in einer Verfallswoche in der Kursentwicklung von Aktien bestimmte Eckpunkte anstreben und diese Aktien quasi künstlich dort hinbringen. Diese „künstlichen“ Positionen werden zu Beginn der dann folgenden Woche wieder abgebaut, weil man diese Position eigentlich gar nicht haben will.

Man sollte immer im Hinterkopf behalten, dass die Herausgeber von Optionsscheinen (also große Broker und Banken) versuchen werden, die Kurse des „Underlying“ (also der jeweiligen Aktie) dorthin zu bringen, wo möglichst viele Optionsscheine (und zwar sowohl Puts als auch Calls) wertlos verfallen. Als Beispiel mag dienen, dass Microsoft deshalb bei 30 Dollar festgenagelt werden könnte, weil der Basiswert der am meisten verkauften Optionsscheine bei 30 Dollar liegen würde (das ist nur ein Beispiel, die Zahlen wären zu überprüfen!). Ich hoffe, diese Erläuterung dient dazu zu verstehen, warum es gerade am Verfallsfreitag manchmal seltsam uneinheitlichen Bewegungen an den Aktienmärkten kommt.

Wir bleiben bei unserer bärischen Markteinschätzung. Sollte allerdings der Dow ebenfalls ein neues Verlaufshoch erzielen, der Dollar/Yen endlich die 105-Punkte-Marke überwinden und auch Volumen in die Märkte kommen, so müssten wir unsere bärische Einschätzung verändern. Wir bitten zu beachten, dass bei Überwindung des Verlaufshoch im Dow auf Schlussstandbasis die Stopps getriggert werden, ich wir bei der Umstellung von neutral auf bärisch angegeben hatten.

Interessant ist der DAX. Er läuft seit 10 Handelstagen seitwärts. Da baut sich enormes Ausbruchspotential auf.

-----

### **Absacker**

Die DWS ruft das Ende der Finanzkrise aus. Mittlerweile sei man wieder voll investiert.  
<http://www.spiegel.de/wirtschaft/0,1518,553513,00.html>

Bitte beachten Sie unseren [Disclaimer](#). Die Nennung von Einzel- oder Indexwerten stellt keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar. Der Handel mit Aktien, Zertifikaten, Optionsscheinen oder sonstigen Wertpapieren kann zu Totalverlust führen. Wir schließen dafür jede Haftung aus. Wir weisen darauf hin, dass die Weiterverbreitung oder Wiedergabe von Informationen dieser Seite oder Teilen davon ohne unsere Einwilligung nicht gestattet ist.